

<p>Bezeichnung der Leistung</p> <p>Lieferung Fahrzeug mit Anbaugeräten,</p> <p>Lieferung 1 Stück LKW mit Ladekran, Kommunalhydraulik – zul. Gesamtgewicht mind. 18,0 t - aufgelastet 23,0 t (LKW mit LDK - KSM Ludwigslust)</p>
--

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Ausführung 2026

Vergabe-Nr. 2026020076

Inhalt	Seite/Blatt
Ausführungsbeschreibung	1-5
Leistungsverzeichnis	1-11
Anlagen für Bietereintragungen (Bieterangaben-Verzeichnis)	11

Seitenanzahl: 17

Abrechnungseinheiten (AE)				Besondere Kennzeichen			
M	M	Meter	t	T	Tonne	G	Grundposition
Km	Km	Kilometer	h	H	Stunde	W	Wahlposition
m²	M²	Quadratmeter	d	D	Tag		
km²	KM²	Quadratkilometer	Mt	MT	Monat	[]	für die Wertung
l	L	Liter	St	ST	Stück		Wesentliche
m³	M³	Kubikmeter	Psch	PSCH	Pauschal		Leistungspositionen
kg	KG	Kilogramm					

*) Nichtzutreffendes streichen

Ausführungsbeschreibung

- Gliederung:
1. Allgemeine Beschreibung der Lieferung / Leistung
 2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse
 3. Ausführung der Lieferung / Leistung
 4. Ausführungsunterlagen
 5. Ergänzende Vertragsbedingungen
 6. Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis
-

1. Allgemeine Beschreibung der Lieferung / Leistung

1.1 Verwendungszweck

Es ist die Beschaffung von einem LKW mit Ladekran mit einem zul. Gesamtgewicht von mind. 18,0 t, aufgelastet auf 23,0 t bei 62 km/h Geschwindigkeitsreduzierung vorgesehen. Das Einsatzgebiet des Fahrzeuges umfasst die Kreisstraßen des Landkreises Ludwigslust-Parchim in der Kreisstraßenmeisterei (KSM) Ludwigslust.

Der Einsatz erfolgt in der Sommerperiode zur baulichen und betrieblichen Unterhaltung v. g. Straßen für den Transport von Personal und Material, sowie als Zugfahrzeug von Absperrtafeln oder Transporthängern.

In der Winterperiode erfolgt der Einsatz im Winterdienst mit einem 4 m³ Feuchtsalzaufsatzstreuers und einem Vorbauschneepflugs (bis max. 1,4 t - Frontanbau).

Bereits vorhandene und unter Position Pos. 3.4 der Ausführungsbeschreibungen genannte Straßenunterhaltungsgeräte der Straßenmeisterei sind an das Fahrzeug so anzupassen, dass ein problemloser Betrieb der Geräte gewährleistet ist.

1.2 Kurzbeschreibung

- 2-Achs-Allrad-Dreiseitenkipper mit Ladekran hinter dem Fahrerhaus
- Die Fahrerkabine soll für 2 Personen zugelassen sein.
- Motorleistung von ca. 210 KW \pm 10KW
- Betrieb des Frontschneepfluges und Aufsatzstreuergätes über eine fahrzeugeigene Kommunalhydraulik
- Die Vorderachslast und Nutzlast muss geeignet sein, in der Winterperiode ein Aufsatzstreuergät (ca. 4,0m³ beladen / Heckaufbau) und ein Frontschneepflug (ca. 1,0 t / Frontanbau) aufzunehmen.
- Die allgemeine Ausrüstung und Sicherheitskennzeichnung soll den an Fahrzeuge des Straßenunterhaltungsdienstes gestellten Anforderungen gem. der StVZO entsprechen.

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

2.1 Lage und Erreichbarkeit

Kreisstraßenmeisterei Ludwigslust

Grabower Chaussee 2

19288 Ludwigslust

Erreichbarkeit:

Tel. 03874 22112 uwe.brinker@kreis-lup.de.

Montag – Donnerstag in der Zeit: 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr

3. Ausführung der Lieferung / Leistung

3.1 Ablauf der Lieferung / Leistung

Die Reihenfolge der Lieferung soll unter Berücksichtigung der LV-Position 132 so erfolgen, dass die Übergabe des LKW mit Anbauteilen zum geforderten spätesten Liefertermin erfolgt.

3.2 Angaben zur Abrechnung

Zur Abrechnung der Lieferung ist eine Überprüfung auf Vollständigkeit vor Ort nach Positionen des Leistungsverzeichnisses durchzuführen.

Die Lieferung ist mit Lieferschein zu dokumentieren.

Wiegescheine

Schaltpläne (Elektro- und Hydraulikschaltplan)

3.3 Prüfungen

Den Fahrzeugunterlagen sind entsprechende Genehmigungen beizufügen, die eine Eignung und Zulassung für den vorgesehenen Einsatzzweck dokumentieren.

Es ist bei der Übergabe ein Protokoll der Betriebsdrücke der Kommunalhydraulik zu erstellen und zu übergeben, dass sichergestellt werden kann, dass 250 bar 40-45 l bei Nenndrehzahl im Druckvorlauf und max. 3-5 bar im drucklosen Rücklauf anliegen (Streuer).

3.4 Anpassungen

KSM Ludwigslust

Frontanbau: - vorhandener Schneepflug

Heckaufbau: - Aufsatzsteuer

- vorh. Thermobehälter

- vorh. Greifer

4. Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftragnehmer bei Lieferung zur Verfügung zu stellende Ausführungsunterlagen:

Für LKW:

- Betriebsanleitung 1-fach
- Wartungsplan
- Überprüfungsanleitung
- Hydraulikschaltplan
- E-Schaltplan
- Werkstatthandbuch

Für Ladekran:

- Prüfbuch
- Betriebsanleitung
- Wartungsplan

4.2 Angabe des Standortes / Anschrift der im unmittelbaren Umkreis zur Einsatzstelle gemäß Pos. 2.1 liegenden Servicestation oder Vertragswerkstatt für das zu liefernde Fahrzeug:

Für Einsatzstelle **KSM Ludwigslust**

Firmenbezeichnung: Entfernung zur Einsatzstelle km

Adresse:

Tel.-Nr.:

Vom Auftragnehmer anzugebender, für mind. 3 Jahre ab Auslieferung gültiger Reparaturstundensatz, unter Berücksichtigung späterer, nachweislich tariflicher Veränderungen, für diese autorisierte Werkstatt.

Stundensatz: A) vor Ort, in der KSM €/Std.

B) in der firmeneigenen Werkstatt €/Std.

Fahrkosten €/Std.

Sonstige Kosten €/Std.

Der 24-Stunden-Service an Werktagen und im Winter, auch am Wochenende und an den Feiertagen, wird durch v. g. Servicestation oder Vertragswerkstatt gewährleistet!

Angabe von Nachlässen oder Rabatte, die beim Kauf von Ersatz- und Verschleißteilen durch die o. g. Servicestation oder Vertragswerkstatt gewährt wird.

.....

4.3 Angabe Standort und Anschrift des tatsächlich mit der Herstellung des Fahrzeuges beauftragten Betriebes:

Firmenbezeichnung:

Adresse:

Tel.-Nr.:

4.4 Angaben des Bieters, die wesentliche sicherheitsrelevante Besonderheiten im Bereich der Arbeitssicherheit, Betriebs- oder Funktionssicherheit und Verkehrssicherheit des Fahrzeuges oder Gerätes hervorheben:

(Beispielsweise sollen herausragende Sicherheitsmerkmale, z. B. bei Steinschlaggefahr im Mäheinsatz mit An- und Aufbaumähgeräten, bei der Bedienung und beim Umgang mit dem Ladekran, an Abstellvorrichtungen für Geräte (Standicherheit), bei der Ausleuchtung von Trittstufen an LKW, durch verstellbare Kopfstützen auf eine bestimmte Höhe oder durch Einbau einer erweiterten Airbagausrüstung, durch Nothaltevorrichtung / Todmannschaltung bei Motorhandmäher oder Schredder usw. aufgeführt werden. Diese Angaben dienen nur als Beispiel und sind dem jeweiligen Fahrzeug / Gerät anzupassen.)

Angaben des Bieters im Bieterangabenverzeichnis vornehmen.

5. Umweltauswirkungen (vom Bieter auszufüllen)

CO² Emissiong/kWh

NOX Emission (Stickoxide)g/kWh

Spez. Kraftstoffverbrauchg/kWh

Partikelförmige Abgasbestandteile (PM)g/kWh

6. Ergänzende Vertragsbedingungen

Einzuhaltende bzw. zu beachtende Vorschriften und Richtlinien

A TLF Teil A Technische Lieferbedingungen und Richtlinien für Fahrzeuge des Straßenunterhaltungs- und Betriebsdienstes – Allgemeines

TLF Teil B 2 Lastkraftwagen

Merkblatt für Winterdienstfahrzeuge aktuelle Fassung

B Die Lieferung / Leistung muss den zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien, insbesondere den einschlägigen EN, DIN, Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie den allgemein bekannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln entsprechen.

DIN 30 710 Sicherheitskennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten
 DIN 30 706-3 Begriffe der Kommunalen Technik Teil 3: Winterdienst
 DIN 30 707 Winterdienstfahrzeuge
 DIN 30 732 Hydraulikanlagen für Kommunalfahrzeuge
 DIN 76 060 Anbauplatten für Vorbaugeräte an Nutzfahrzeugen
 DIN 30 701 Kommunalfahrzeuge
 DIN 30 702 Kommunalfahrzeuge – Begriffe für Winterdienstfahrzeuge

DIN 15018)
 EN 12999) Ladekräne
 VD 6)

GUV-C A 1 bzw. BGV A 1 UVV Allgemeine Vorschriften
 GUV-V D 29 UVV Fahrzeuge
 GUV-V D 36 UVV Leitern und Tritte

ECE-R 48 Anbau von Beleuchtungseinrichtungen an schweren Nutzfahrzeugen (Ergänzungsmittelteil)
 71/320 EWG EG-Richtlinie Bremsen
 95/54 EWG EG-Richtlinie Funkenstörung
 BImSchG Bundes-Immissionsschutzgesetz
 ZH 1 / 74 Sicherheitsregeln für Hydraulikschläuche
 77/389 EWG Abschleppmaul vorn

GS-Zeichen, EG-Konformitätserklärung, CE-Zeichen sind als Bestandteil des Angebotes nachzuweisen.

C StVZO
 StVO

D Das beiliegende Leistungsverzeichnis ist für die Darstellung der Leistung zu nutzen.

E Für angebotene Fahrzeuge oder Großgeräte wird dem Bieter die Möglichkeit gegeben, durch eine Vorführung vor Ort in Mecklenburg-Vorpommern die Qualität und Leistung seines Produktes für den Einsatz in den Straßenmeistereien des Landkreises Ludwigslust-Parchim nachzuweisen.

Dies gilt insbesondere, wenn der ausschreibenden Stelle des Landkreises Ludwigslust-Parchim die angebotenen Fahrzeuge oder Großgeräte bisher nicht in Funktion und Ausführung vorgestellt werden konnten, die Fahrzeuge oder Großgeräte einer grundlegenden technischen Neuerung unterzogen wurden oder deren technische Ausführung seit mehr als drei Jahren unverändert geblieben ist. Die Vorführung in Funktion und Ausführung des Fahrzeuges oder Großgerätes hat spätestens 21 Tage vor Ablauf der Zuschlagsfrist der Ausschreibung zu erfolgen. Termin und Ort der Vorführung ist mindestens 14 Tage vorher mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die Kosten der Vorführung gehen zu Lasten des Bieters.